

interview

Gesundheitserziehung bei Kindern und Jugendlichen

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Muntean, Univ.-Klinik für Kinder und Jugendheilkunde Graz

12

schwerpunkt ERNÄHRUNG

Folsäuresubstitution bei Schwangeren

Ergebnisse einer regionalen Untersuchung im Raum St. Pölten

Univ.-Prof. Dr. Karl Zwiauer, DA & DEB Dagmar Groll, Dr. Martin Weissensteiner, Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde St. Pölten

14

schwerpunkt VORSORGE

Hörscreening

Vorsorgeuntersuchung auf Hörschäden bei Neugeborenen

A.o. Univ.-Prof. Dr. Kunigunde Welzl-Müller, Ass. Prof. Dr. Doris Nekahm, Klin. Abteilung für Hör-, Stimm- und Sprachstörungen, Universität Innsbruck

18

schwerpunkt KARDIOLOGIE

Chronische Herzinsuffizienz bei pädiatrischen Patienten

Erste klinische Erfahrungen in der zusätzlichen Behandlung mit Carvedilol

Dr. Thomas S. Mir, Dr. Michele Eiselt, *Dr. Stephanie Läer, Cand. med. Sönke Marohn, Cand. med. Andrea Venzke und Prof. Dr. Jochen Weil, Abteilung für pädiatrische Kardiologie und *Abteilung Pharmakologie, Universitäts-Krankenhaus Eppendorf, Hamburg, Germany

24

schwerpunkt HÄMOPHILIE

Primäre Prophylaxe bei schwerer Hämophilie A und B

Eine klare Therapiestrategie?

Univ.-Doz. Dr. Klaus Schmitt, Dr. Rudolf Schwarz; Interne und Infektionsabteilung der Landes-Kinderklinik Linz

32

schwerpunkt INFEKTOLOGIE

Connatale Toxoplasmose und Connatale Toxoplasma-Infektion

Die Toxoplasma-Infektion des Feten ist grundsätzlich eine vermeidbare und behandlungsfähige Erkrankung.

Dr. Andrea-Romana Prusa, Dr. Michael Hayde, Dr. Regina Gratzl, Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, AKH Wien; Vorstand: o. Univ.-Prof. Dr. Arnold Pollak, Abt. für Neonatologie, angeborene Störungen und Intensivmedizin, Toxoplasmoselabor

39

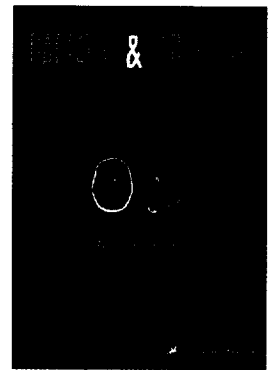
panorama 7

medien 11

aktuell 44

produkte 51

impresum 31



COVERBILD

Klassische Trias der Connatalen Toxoplasmose: Computer-Tomographie: männliches Neugeborenes mit intrazerebralen Verkalkungen (links); Magnetresonanztomographie: 2 Tage altes weibliches Frühgeborenes aus der 32. Schwangerschaftswoche mit Hydrocephalus, Mikrophthalmus (Bulbus und Orbita sind nur rudimentär angelegt), verspätete corticale Reifung entspricht ca. 24. Schwangerschaftswoche (rechts); indirekte Fundoskopie: aktive Retinochorioiditis und Narbenbildung (oben)